

52511 Geilenkirchen, den 18. Dezember 2024

FDP Fraktion Geilenkirchen

Am Sonnenhügel 24

0 24 51 / 9 11 51 75

[fraktion@fdp-geilenkirchen.de](mailto:fraktion@fdp-geilenkirchen.de)

## Stellungnahme der im Rat der Stadt Geilenkirchen vertretenen FDP-Fraktion zum Haushaltsplan 2025

(Freigabe: 18.12.2024; 17:00 Uhr – es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Rates,  
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,  
des Stadtbetriebes und der Freiwilligen Feuerwehr,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Da dies die letzte Haushaltsrede der FDP-Fraktion in dieser Legislaturperiode ist und der kommende Rat in anderer Zusammensetzung die Folgehaushalte beschließen wird, möchten sich die FDP-Fraktion und auch ich mich bedanken.

Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Stadtbetriebes und der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Arbeit und ihr Engagement in den letzten Jahren. Wir sind gemeinsam durch krisenhafte Zeiten gegangen. Sei es die Corona-Pandemie gleich zu Anfang der Legislaturperiode Anfang 2020 oder auch das Hochwasser im Sommer 2021. Auf all das waren Sie und wir nicht vorbereitet

und haben es jedoch gemeinsam, oft pragmatisch und lösungsorientiert, bewältigt. Zudem tobt seit Februar 2022 ein durch Russland ausgelöster, unerbittlicher Krieg auf europäischem Boden, in der Ukraine. Teile deren Bevölkerung sind vor dieser unsäglichen Gewalt geflüchtet und haben hier in Geilenkirchen Schutz gesucht und gefunden. Hier gilt unser besonderer Dank der Integrationsbeauftragten der Stadt, die sich unermüdlich mit ihrem Team um alle Geflüchteten in der Stadt Geilenkirchen kümmert und sich für ein harmonisches Miteinander einsetzt. Dass diese Aufgabe mit vielen Herausforderungen verbunden ist, brauchen wir hier nicht zu betonen.

Nachdenklich, teilweise erschrocken und wütend, macht uns die verlorengegangene Streitkultur und sachliche Diskussionsbereitschaft in diesem Rat und in Teilen der Bevölkerung. Verbale Entgleisungen, unsachliche Unterstellungen, persönliche Angriffe und Unwahrheiten haben vor allem in den letzten Monaten extrem zugenommen und haben nichts mehr mit Respekt und demokratischem Selbstverständnis zu tun.

Dialog, Toleranz und Respekt vor anderer Meinung sind Grundpfeiler einer jeden Demokratie, welche auch in einer kleinen Stadt wie Geilenkirchen nicht vergessen werden sollten. Wenn wir dies nicht mehr beherzigen und keinen offenen und ehrlichen Umgang miteinander pflegen, dann

geben wir radikalen politischen Ansichten und Strömungen eine Plattform.

Es ist also an uns, allen hier aktuell im Rat vertretenen politischen Parteien und Vereinigungen, das demokratische Selbstverständnis zu bewahren und uns dafür mit aller Kraft einzusetzen. Auch über Parteigrenzen hinweg!

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Sie haben in den letzten Monaten, wenn es um das Thema „ZUE“ geht, viele und persönliche Anfeindungen erfahren. Das macht mich persönlich betroffen, da Sie und Ihre Verwaltung bei dieser Thematik ausschließlich zum Wohl der ganzen Stadt Geilenkirchen gehandelt haben. Ich bewundere Ihre stetige Ruhe und Sachlichkeit, auch wenn Sie innerlich gekocht haben mögen. Sie sind sich treu geblieben! Ich möchte nicht wissen, wie der ein oder andere Ihrer Vorgänger reagiert oder gehandelt hätte!?

Lassen Sie mich noch einige ergänzende Worte zur ZUE und deren Gegnerinnen und Gegnern sagen. Sie haben an vielen Stellen mit dem Narrativ des Bösen und Negativen argumentiert, ohne hierfür belastbare Beweise zu haben. Sie haben ausschließlich negative Schlagzeilen und Vorfälle von nicht vergleichbaren Einrichtungen herangezogen. Das ist einer sachlichen Auseinandersetzung in diesem

Entscheidungsprozess nicht dienlich und das wurde bewusst in Kauf genommen. Und ja, wir haben Probleme mit dem Zuzug beziehungsweise der Zuweisung von immer mehr Geflüchteten! Aber diese können nicht auf kommunaler Ebene gelöst werden, denn hier stehen das Land und der Bund in der Verpflichtung. Wir hier in Geilenkirchen können nur das Beste daraus machen und gangbare Wege beschreiten, welche die negativen Auswirkungen für die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner so gering wie möglich halten.

Zum Schluss möchte ich einige wenige Worte zum vorgelegten Haushaltsentwurf sagen.

Die Lage war noch nie so ernst wie jetzt! Eine Haushaltssicherung können wir nur noch durch vom Land ermöglichte Taschenspielertricks und massive Investitionseinschränkungen abwenden. Aber wie lange noch?

Sanierungsmaßnahmen an Straßen und Wirtschaftswegen werden auf das Notwendigste reduziert oder in die kommenden Jahre verschoben. Bei der Grünflächenpflege werden die Intervalle vergrößert, um so die Kosten zu reduzieren. Das sind nur zwei Beispiele, die jede Bürgerin und jeder Bürger sieht. Hierzu kann die Verwaltung mit Sicherheit jederzeit, ohne mit der Wimper zu zucken, weitere Beispiele nennen. Wir müssen alle den Gürtel enger schnallen und das bisher Selbstverständliche kritisch hinterfragen.

In der Zukunft werden alle freiwilligen Leistungen der Stadt verstärkt in den Fokus geraten und reduziert werden. Denn nur so wird der zukünftige Rat einen soliden Haushalt weiter beschließen können. Das wünsche ich ihm bereits jetzt!

Last but not least bedanke ich mich bei allen ehrenamtlich Tätigen hier in Geilenkirchen! Durch Ihr Engagement und Ihre Hingabe halten Sie „den Motor am Laufen“. Sie sind ein Beispiel dafür, dass das Miteinander funktioniert und nur in der Gemeinschaft Herausforderungen gestemmt werden können.

Weihnachten steht vor der Tür! Hierzu habe ich einen Wunsch mit Blick auf die kommende Kommunalwahl im nächsten Jahr.

Meine Damen und Herren der demokratisch orientierten Politik. Gehen Sie im Wahlkampf, wenn auch hart umkämpft, stets fair miteinander um. Bleiben Sie in Ihren Argumenten sachlich und lassen sich nicht zu populistischen Äußerungen hinreißen. Zeigen Sie Stärke gegen radikale Tendenzen!

Die FDP-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 zu!

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Rates,  
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,  
des Stadtbetriebes und der Freiwilligen Feuerwehr,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion und ich wünschen Ihnen allen ein  
besinnliches Weihnachtsfest, bleiben Sie gesund und kommen  
Sie gut ins neue Jahr!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!